Deutscher Bundestag **Drucksache 16/462**
16. Wahlperiode 25. 01. 2006

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Horst Friedrich (Bayreuth), Jan Mücke, Patrick Döring, Joachim Günther (Plauen), Jens Ackermann, Dr. Karl Addicks, Christian Ahrendt, Uwe Barth, Rainer Brüderle, Angelika Brunkhorst, Ernst Burgbacher, Mechthild Dyckmans, Jörg van Essen, Ulrike Flach, Otto Fricke, Paul K. Friedhoff, Dr. Edmund Peter Geisen, Hans-Michael Goldmann, Miriam Gruß, Dr. Christel Happach-Kasan, Heinz-Peter Haustein, Elke Hoff, Birgit Homburger, Dr. Werner Hoyer, Michael Kauch, Dr. Heinrich L. Kolb, Hellmut Königshaus, Gudrun Kopp, Jürgen Koppelin, Heinz Lanfermann, Sibylle Laurischk, Harald Leibrecht, Michael Link (Heilbronn), Horst Meierhofer, Patrick Meinhardt, Burkhardt Müller-Sönksen, Dirk Niebel, Hans-Joachim Otto (Frankfurt), Detlef Parr, Cornelia Pieper, Gisela Piltz, Jörg Rohde, Frank Schäffler, Marina Schuster, Dr. Rainer Stinner, Florian Toncar, Christoph Waitz, Dr. Claudia Winterstein, Dr. Volker Wissing, Hartfrid Wolff (Rems-Murr), Martin Zeil, Dr. Wolfgang Gerhardt und der Fraktion der FDP

Abruf von Investitionsmitteln durch die Deutsche Bahn AG

Die Deutsche Bahn AG erhält auf der Grundlage des Gesetzes über den Ausbau der Schienenwege des Bundes (Bundesschienenwegeausbaugesetz BSchwAG) Finanzhilfen zur Förderung des Ausbaus der Schienenwege.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Trifft es zu, dass die Deutsche Bahn AG kurz vor Jahresende 2005 einen Betrag von rund 800 Mio. Euro aus dem Bundeshaushalt für Investitionen abgerufen hat?
2. Wenn ja, liegen konkrete Finanzierungsvereinbarungen für diese Mittel vor?
3. Welche konkreten Vorhaben sollen mit diesen Mitteln finanziert werden?
4. Ist es üblich, dass Mittel in dieser Größenordnung kurz vor Jahresende abgerufen werden?
5. In welcher Höhe hat die Deutsche Bahn AG in den Jahren 1994 bis 2005 bereitgestellte Mittel aus dem Bundeshaushalt abgerufen?
6. In welchem Umfang wurden diese Mittel – dargestellt für die Jahre 1994 bis 2005 – zur unmittelbaren Finanzierung von Baumaßnahmen einerseits bzw. für nicht unmittelbare Finanzierungszwecke wie beispielsweise die vorfristige Tilgung eingegangener Darlehensverpflichtungen anderseits verwendet.

7. Wie hoch waren – dargestellt für die Jahre 1994 bis 2005 – die von der Deutschen Bahn AG aufgebrachten Anteile an Eigenmitteln für die mit Bundesmitteln finanzierten Vorhaben?

Berlin, den 20. Januar 2006

Horst Friedrich (Bayreuth)
Jan Mücke
Patrick Döring
Joachim Günther (Plauen)
Jens Ackermann
Dr. Karl Addicks
Christian Ahrendt
Uwe Barth
Rainer Brüderle
Angelika Brunkhorst
Ernst Burgbacher
Mechthild Dyckmans
Jörg van Essen
Ulrike Flach
Otto Fricke
Paul K. Friedhoff
Dr. Edmund Peter Geisen
Hans-Michael Goldmann
Miriam Gruß
Dr. Christel Happach-Kasan
Heinz-Peter Haustein
Elke Hoff
Birgit Homburger
Dr. Werner Hoyer
Michael Kauch
Dr. Heinrich L. Kolb
Hellmut Königshaus
Gudrun Kopp
Jürgen Koppelin
Heinz Lanfermann
Sibylle Laurischk
Harald Leibrecht
Michael Link (Heilbronn)
Horst Meierhofer
Patrick Meinhardt
Burkhardt Müller-Sönksen
Dirk Niebel
Hans-Joachim Otto (Frankfurt)
Detlef Parr
Cornelia Pieper
Gisela Piltz
Jörg Rohde
Frank Schäffler
Marina Schuster
Dr. Rainer Stinner
Florian Toncar
Christoph Waitz
Dr. Claudia Winterstein
Dr. Volker Wissing
Hartfrid Wolff (Rems-Murr)
Martin Zeil
Dr. Wolfgang Gerhardt und Fraktion

Gesamtherstellung: H. Heenemann GmbH & Co., Buch- und Offsetdruckerei, Bessemerstraße 83–91, 12103 Berlin
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Amsterdamer Str. 192, 50735 Köln, Telefon (02 21) 97 66 83 40, Telefax (02 21) 97 66 83 44
ISSN 0722-8333